



Informationen zum Blockpraktikum 2 zwischen dem 5. und 6. Semester Studiengang Kindheitspädagogik an der PH Schwäbisch Gmünd

Im Rahmen des Studiengangs Kindheitspädagogik B.A. an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd absolvieren die Studierenden während ihres Studiums mehrere Praxisphasen. Zwischen dem 5. und 6. Semester wird ein **Blockpraktikum im Umfang von 360 Stunden** in einer Kindertageseinrichtung, einem Bildungshaus oder in der Nachmittagsbetreuung von Ganztagsgrundschulen absolviert.

In dieser Zeit treten die pädagogischen Fachkräfte der Praxisstelle und die Studierenden in eine intensive Kooperation und Lehr-Lern-Beziehung ein.

Der Lernort Praxis und die Kooperation mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen stellt eine zentrale Säule der Ausbildung der Studierenden dar.

Ziele des Blockpraktikums

Diese Praxisphase dient der exemplarischen fachpraktischen Qualifizierung in einem Bildungsschwerpunkt sowie der zunehmenden selbständigen Übernahme und Ausgestaltung einzelner Aufgaben.

Ziel ist es somit, dass die Studierenden

- selbstständig ein eigenes berufliches Handlungskonzept in einem bildungsdidaktischen Schwerpunkt entwerfen und begründen können,
- die im Arbeitsfeld vorgefundenen Erziehungs- und Bildungskontexte in ihrer Komplexität und unter Berücksichtigung der beteiligten Zielgruppen des sozialen Umfeldes sowie der organisatorischen Rahmenbedingungen analysieren, verstehen und erklären können,
- über die Fähigkeit verfügen im praktisch-pädagogischen Feld selbstständig zu arbeiten. Die Studierenden planen, gestalten, dokumentieren und evaluieren mehrperspektivische und ressourcenorientierte Bildungsprozesse mit Kindergruppen und einzelnen Kindern.
- den pädagogischen Alltag hinsichtlich der Tages- und Wochenplanung selbstständig entwickeln und umsetzen können,
- die individuelle Entwicklung von Kindern kennen und diese gegenüber Eltern und Kolleginnen und Kollegen darstellen können,
- zur Sichtbarmachung der kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesse verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren einsetzen können.

Ausbildungsplan

Um die Praxisphase zu strukturieren, fertigen die Studierenden in Absprache mit ihrem Mentor/ihrer Mentorin einen Ausbildungsplan an, der auch die Arbeitsaufgabe der/des Studierenden berücksichtigt. Dieser stellt eine Richtschnur bzw. einen Rahmen für das Praktikum dar. Von den hier formulierten Zielen kann abgewichen werden, wenn sich andere Schwerpunkte ergeben. Die Studierenden sollen die Abweichungen jedoch begründen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an das Praxisamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, Maria Bader, 07171/983-113, maria.bader@ph-gmuend.de wenden.